

*„Ich möchte wissen, was da draußen ist“*

Stephen Hawking

## **Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsführers**

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Oktober 2013 wurde ein neuer Vorstand für die ÖEG gewählt. Im Namen des Vereins wollen wir dem scheidenden Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Karl Crailsheim, seinem Geschäftsführer Dr. Günther Krisper, und dem gesamten Team des bisherigen Vorstands für ihre Arbeit danken. Ganz besonderer Dank gilt hierbei Hubert Rausch, dem Kassier des Vereins seit seiner Gründung im Jahr 1975! Er absolvierte diese verantwortungsvolle Tätigkeit fast 40 Jahre lang mit besonderer Sorgfalt, Besonnenheit und viel Menschlichkeit und ermöglichte es insgesamt zwölf Vorständen, stets auf eine solide finanzielle Basis für ihre Vereinsarbeit vertrauen zu können. Herzlich danken wollen wir auch unserem langjährigen Schriftleiter der Entomologica Austriaca, Mag. Fritz Gusenleitner, dass er, obgleich formal nicht mehr zuständig, intensiv an der Entstehung dieses Bandes mitgewirkt hat und – wie seit Jahren – auch diesmal wieder durch tage- und nächtelange Arbeit dafür gesorgt hat, dass auch der Band 21 der Entomologica Austriaca zeitgerecht fertig wurde.

Wir übernehmen die Führung des Vereins in einer für die Entomologie schwierigen Zeit: Umfassendes Wissen über Insekten, Spinnentiere, Hundert- und Tausendfüßer und Krebstiere, Kenntnisse zu ihrer Morphologie und Physiologie, zur Lebensweise, Kommunikation, Interaktion, zur Vielfalt von Arthropoden ... sind nicht rasch und einfach zu erwerben, nicht so leicht medial zu verkaufen, nicht so einfach in „kleinste publizierbare Einheiten“ zu sezieren und in diesen Portionen in hoch „bewerteten“ wissenschaftlichen Zeitschriften zu veröffentlichen, und auch wirtschaftlich zu wenig interessant, sodass die Entomologie nicht en vogue ist und aus dem immer kleiner werdenden Kreis förderbarer „Exzellenzwissenschaften“ fällt. Obgleich akademische Titel heute rascher zu bekommen sind denn je, verkommen diese mehr und mehr zu inhaltsarmen Hüllen, weil die Ausbildung (nicht nur) von BiologInnen – trotz gegenteiliger Lippenbekenntnisse der zuständigen VolksvertreterInnen – wieder und wieder finanziell und damit auch inhaltlich erheblich beschnitten wird. Als Konsequenz dessen wird auch die Entomologie und insbesondere die Vermittlung von Wissen um die biologische Vielfalt von schulischen und universitären Lehrplänen gestrichen, auch wenn wir heute dem schnellsten Biodiversitätsverlust aller Zeiten weitestgehend rat- und tatenlos gegenüberstehen.

Eine zentrale Aufgabe der ÖEG ist es daher, gegenteilige Zeichen zu setzen und durch Tagungen, durch die Zeitschrift Entomologica Austriaca und durch vermehrte Öffentlichkeits- und vor allem Jugendarbeit das Interesse an und damit auch das Wissen um Insekten, Spinnentiere & Co. zu fördern und zu verbreiten.

Wir wollen daher im Rahmen der Entomologica Austriaca in den nächsten Jahren Arbeiten veröffentlichen, die die Bestimmung der heimischen Arthropodenfauna deutlich

vereinfachen sollen. Zudem wollen wir zukünftig durch ÖEG-Sommerevents vor allem bei Studierenden Begeisterung für die unglaubliche Vielfalt der heimischen Fauna wecken und fördern. Und schließlich werden wir enger mit anderen der Entomologie im weitesten Sinne gewidmeten Vereinen und Institutionen in und außerhalb Österreichs zusammenzuarbeiten.

Und wir hoffen, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns beim Erreichen dieser Ziele tatkräftig unterstützen!

In diesem Sinne grüßen herzlich

Werner E. Holzinger  
Präsident

Lydia Schlosser  
Geschäftsführerin

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [0021](#)

Autor(en)/Author(s): Holzinger Werner E., Schlosser Lydia

Artikel/Article: [Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsführers 1-2](#)